

Spiegelt die "Persönlichkeit" einer Klasse die des Klassenlehrers wider?

Beitrag von „Melosine“ vom 16. Januar 2009 16:53

Zitat

Original von Hawkeye

Ach,

sollten die beiden es ernst gemeint haben, dann sinds die typischen krampen...

lol 😊 Genau. Mit 'nem A**** davor.

Fand ich nett. 😊 Man muss vielleicht nicht alles überbewerten...

Ansonsten fällt mir auf, dass überwiegend Grundschullehrer/innen die Frage mit Ja beantworten. Ich würde das zum Teil auch tun, obwohl ich schon sehr unterschiedliche Klassen hatte.

Zwei habe ich in der 3. bzw. 4. übernommen, da fand ich meinen prägenden Einfluss nicht so auffällig wie bei den Klassen, die ich ab der 1 hatte.

Die Kinder orientieren sich doch sehr stark an der Lehrerin und übernehmen bestimmte Verhaltensweisen. Ich merke es auch, wenn ich in die Klasse einer Kollegin komme, die - anders als ich- immer ganz ordentlich und leise ist und das auch von den Kindern verlangt. Das ist schon kurzfristig erholsam, würde bei mir aber auf Dauer nicht so bleiben, da ich es auch etwas leblos finde.

Bei meinem Sohn, der in der 6. Klasse ist, wechseln die Fachlehrer ständig, sodass ich mir nicht vorstellen kann, dass dort ein besonderer Einfluss der Klassenlehrerin herrschen soll.

In dieser Klasse sind einige Jungen sehr dominant (vermutlich wie im Ausgangspunkt geschildert), aber die Klassenlehrerin jung, dynamisch, engagiert.

Hm, nee, ich glaube ab der Sek 1 kann man das nicht mehr unbedingt bejahren.

LG

Melo

P.S. Ich bin auch in allen Stunden in meiner Klasse. Ist bei uns oft so. Anscheinend ist es in anderen Bundesländern anders?